

bedeßstädte des Staates und hat eine alterthümliche Bauart, wichtige Fabriken und 72,000 E. **Neufahrwasser**, Mfl. bis 1840 an dem westlichen Arme der Weichsel, jetzt aber links davon an der Mottlau, ist der Hafen von Danzig. Ihn vertheidigt die kleine Festung **Weichselmünde**, an der Mündung der Mottlau in die Dünsee. **Oliva**, Mfl. mit einer berühmten, jetzt aufgehobenen Cistercienser Abtei. **Elbing**, ansehnliche St. von 25,000 E. am Flusse gl. N., der unweit davon sich in das litische Hoff ergießt, treibt bedeutenden Seehandel. **Marienburg**, St. in einer fruchtbaren Gegend an der Rogat mit dem berühmten, 1818 wiederhergestellten Residenzschlosse der alten Hoch- und Deutschmeister, treibt lebhaften Handel. Zwischen der Rogat und der Weichsel ist der fruchtbare **Marienburger Werder**.

2. Regierungsbezirk Marienwerder. **Marienwerder**, wohlgebaute Hauptst. an der Liebe und kleinen Rogat, hat eine große Domkirche und 6000 E. **Graudenz**, St. und Vergfestung an der M. der Ibricken in die Weichsel. **Gulm**, St. unweit der Weisel, mit einem Gadenenbause. **Ihorn**, gewerbsame Stadt und Grenzfestung an der Weichsel, treibt Handel, ist der Geburtsort des berühmten Astronomen Kopernikus 1473 und hat 13,000 E.

3. Regierungsbezirk Königsberg. **Königsberg**, Hauptst. und neue Festung 1 Meile vom Ausflusse des Pregels ins frische Hoff auf einem unebenen Boden zum Theil auf Anhöhen, hat fast 2 M. im Umfange ein königl. Schloß, eine Universität, viele Fabriken, wichtigen Handel und fast 87,000 Einw. **Pillau**, gut gebaute St. auf der Spitze einer Halbinsel an der Einfahrt ins Hoff, hat eine Festung und einen Hofen. **Preussisch Gailau und Friedland**, 2 Städte, durch 2 blutige Schlachten Napoleon's I. gegen die Preußen und Russen 1807 berühmt. **Wehlau**, St. an der M. der Alle in den Pregel, wo jährlich ein Pferderennen und eine Thierschau gehalten werden. **Memel**, nördlichste St. des preussischen Staates in einer öden Sandebene am Eingange des litischen Hoffes und an der sich in dies Hoff ergießenden Dange, hat einen Hafen, lebhaften Handel und 17,500 E. **Braunsberg**, St. an der unweit davon in das frische Hoff sich ergießenden Passarge, berühmt durch katholisch-theologische Lehranstalten. **Frauenburg**, St. an der M. der Baude in das frische Hoff mit einer Domkirche, ist der Bischofsitz des katholischen Ermelandes. **Heilsberg**, St. an der Alle, hat ein schönes birkhöfliches Schloß. **Heilige Linde**, katholisches Kloster in einem angenehmen Walde, ist ein berühmter Wallfahrtsort.

4. Regierungsbezirk Gumbinnen. **Gumbinnen**, regelmäßig angelegte Hauptst. an der Pissa in einer niedrigen Gegend, die man Preussisch-Lithauen nennt, hat 7000 E. Westlich von der Stadt ist **Trakehnen**, königliches Hauptstutenamt, wo viele Pferde gezogen werden. **Insterburg**, St. am Zusammenflusse der Angerapp und Inster, welche von da an den Namen Pregel führen. **Angerburg**, St. am Ausflusse der Angerapp aus dem Mauersee. **Löben**, St. und neu angelegte Festung zwischen dem Mauer- und Löwenin-See. **Luck**, St. am Sperding-See. **Tilsit**, gewerbsame St. an der Mündung der Tilsit in die Memel, hat berühmte Pferdemarkte, lebhaften Handel und 15,300 E., Friede 1807.

### XXXI. Das Kaiserthum Oesterreich.

Dieses Reich hat meistens natürliche Grenzen in großen Flüssen, Gebirgen und dem adriatischen Meere gegen Rußland, die Türkei, Italien, die Schweiz und 4 deutsche Staaten Pichtenstein, Bayern, Sachsen und Preußen. Die Größe beträgt über 11,762 Q. M.

Die vornehmsten Flüsse sind: 1) die Donau, welche schiffbar bei Passau eintritt, 140 M. lang diesen Staat durchströmt und darin nur österreichische Gewässer den Inn nebst der Salzach, die Traun, Enns, Raab, Drau nebst der Mur und die Sau, sowie die